

# Schulöffnungen NRW

## Beitrag von „Miss Miller“ vom 14. Juni 2020 14:41

Möbius,

wenn du ganze Kollegien testest, brauchst du schätzungsweise 40-80x weniger Tests (keine Ahnung, wie groß durchschnittlich Kollegien sind - wir haben 180, die Grundschule einer Bekannten hat 9), das wäre auf jeden Fall deutlich weniger als wenn jeder getestet wird.

Wenn alles wieder - unter Beschränkungen - offen hat (abgesehen von Großveranstaltungen), bleibt gar nichts anderes übrig, als Ausbreitungsherde zu identifizieren. Und die wird es voraussichtlich in Schulen und Kitas geben, da die Hygieneregeln dort beim Besuch aller Kinder/Schüler nicht einzuhalten sind. Daher wird der Fokus darauf gelegt, dass Kinder und Schüler in möglichst gleichen Gruppen vom gleichen Personal betreut werden, so dass mit einer regelmäßigen Testung die Ausbreitung in Form solcher "Herde" gestoppt werden kann (14 Tage Quarantäne für Personal, Schüler/ Kinder und deren Familien). Das ist wohl der Plan. Daher verfolgen Kitas und Grundschulen, die ja jetzt wieder aufhaben, solche Konzepte. M.E. nach ein Test, wie das klappt und ob/ wie sich die Ansteckung verändert/ gestoppt werden kann. Durch die Ferien gibt es ja überall einen Puffer, so dass größere Maßnahmen wie shutdowns vermieden werden können.